

Ⓜ

Neuer Jahrgang 1918

Zur Guten Stunde Für Alle Welt

Das prächtig ausgestattete 1. Heft erscheint am 6. September

Von ganz besonderer Zugkraft sind die beiden den Jahrgang eröffnenden

Großen Romane

zwei unserer beliebtesten und wohlbekanntesten Schriftsteller:

Felicitas Rose

Das Lyzeum zu Birkholz

Ein neuer Heideroman, der all die Vorzüge ihres Heideschulmeisters Uwe Karsten besitzt, all den tiefen Stimmungsgehalt jenes ersten, nun schon in Tausenden von Exemplaren überall, wo nur die deutsche Zunge klingt, verbreiteten Wertes der liebenswürdigen Dichterin wieder ausschöpft und zugleich das Kunstwerk eines zur höchsten Reife gelangten Menschen ist. Ein Heideroman, ein Schulroman, ein Liebesroman. Das ist der Dreiflang, der ertönt, und der die große Gemeinde der Dichterin entzücken wird.

Idenko von Kraft

Sonnwend des Glücks

Ein gottbegnadeter Dichter spricht zu uns in der Zunge des Propheten, in der Sprache des zur Meisterschaft gelangten Künstlers, mit der Wärme des durch alles Erdenleid und jede Daseinsfreude gegangenen, gütigen Menschen. Im kleinen Dürnstein spielt der Roman, das Schicksal des Wolfgang Amadeus Bürger und der Seinen umschließt es. Und diesem stillen Schicksal verketten sich die Schicksale der Freunde, mit denen Wolfgang Amadeus im Quartett musiziert. Und wie sich deren Leben zum Quartett verquilt, so schlingt und wirrt sich das ihrer Kinder durcheinander.

Kunstbeilagen im Kupfer-Tiefdruckverfahren

In weiterem Ausbau unserer Blätter werden wir hinfort von berufenen Federn über alle bedeutenden neuen Bühnenwerke und Werke der Dichtkunst zusammenfassend den Leser unterrichten. Mit Aufmerksamkeit werden wir dem Schaffen der bildenden deutschen Kunst folgen und in Bild und Wort darüber berichten. Über alle bemerkenswerten Fortschritte auf dem Gebiete der Naturwissenschaft und der Technik wollen wir nach wie vor in reich illustrierten Aufsätzen belehrend unterhalten. In der Abteilung „Für unsere Frauen“ sollen wie bisher alle die mannigfachen Fragen, die eine deutsche Hausfrau und deutsche Mutter bewegen, erörtert werden.

Infolge der außergewöhnlichen Preiserhöhungen des Materials und der fortgesetzten Steigerung der Herstellungskosten sehen wir uns leider genötigt, den Preis des Heftes auf 50 Pfennig zu erhöhen.

Glänzende Bezugsbedingungen: Jährlich 28 Hefte à 50 Pf. Heft 1 und 2 auch bei einzelnen Exemplaren von vornherein gratis. Heft 3 bis 28 à 27 Pfg. netto, Freiegemulare 11/10 usw. * * * * *

mithin bei 11 Exemplaren 50% Rabatt und Heft 1 und 2 von vornherein gratis.

Wir bitten Sammelmateriale zu verlangen und sich recht lebhaft für unsere Zeitschriften zu verwenden.

Berlin · Leipzig · Wien · Stuttgart.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.